

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

87 (30.10.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 87. Mittwoch den 30. October 1822.

Bekanntmachung.

(3) Leuberg. [Abhandengekommene Obligation.] Eine von der Gemeinde Niederwasser zu 320 fl. ausgestellte Obligation auf Handelsmann Rothschild von Donaueschingen lautend ist abhandengekommen. Diejenigen, welche diese Obligation besitzen, oder auf obiges Kapital einen Anspruch machen wollen, haben sich binnen einer zehntägigen Frist von 6 Wochen um so gewisser dabier zu melden und ihre Ansprüche zu beweisen, als sonst diese Obligation für amortisirt erklärt würde.

Leuberg den 14. Oct. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Achern. [Weinversteigerung.] Am Donnerstag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr werden gegen 100 Ohmen diesjähriger Wein vom Schelsberger Hofgute, $\frac{1}{2}$ Stunden von hier bei Sasbachwalden gelegen, im Wohnhause jenes Hofgutes öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der Wein von jenem Gute nach dem Urtheile bewährter Kenner unter den Edelweinen des Großherzogthums eine der ersten Stellen einnimmt. Achern den 21. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt

(2) Bühl. [Fruchtversteigerung.] Bis nächsten Montag den 28. d. M. und Montag den 4. Nov. d. J. an jedem dieser Tage Nachmittags um 2 Uhr werden bey unterzeichneter Stelle, jedesmal 60 Fiertel Korn 1821er Gewächs in kleinen und großen Partien gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Bühl den 23. Oct. 1822.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Ettenheim. [Mühlenverpachtung durch Versteigerung.] Bis den 8. März k. J. geht der Bestand der Gemeindsmühle zu Kappel am Rhein zu Ende. Es wird daher zur Verpachtung dieser Gemeindsmühle auf weitere 6 Jahre Tagfahrt auf Donnerstag den 19. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr festgesetzt, bis wohin sich die Steiglustigen in dem Stubenwirthshaus zu Kappel einzufinden haben.

Diese Mühle besteht in einer bequemen zweistöckigen Wohnuna mit Speicher und Keller, 3 Mahlgängen, 4 Reibbetten, einer Säg- und Schleifmühle mit geräumigen Stallungen und Scheuer und einem an der Mühle gelegenen 1 Esser großen Gemüß- und Stadgarten, nebst $\frac{1}{2}$ Esser Hanfsgeländ.

Der Bestandmüller muß sich als ein rechtschaffener Mann und gelernter Müller durch glaubhafte Zeugnisse ausweisen, und einen im Amt anfassigen tauglichen Bürgen stellen, die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst eröffnet werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ettenheim den 16. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Bauaccordversteigerung.] Auf der Kelter in Malsch soll ein oberes Stockwerk, zur Gewinnung von vier Schulzimmern hergestellt werden. Die deßfalligen Kosten sind auf 2500 fl. berechnet. Die dazu erforderlichen Arbeiter sollen mit Vorbehalt hoher Kreis-Direktorial-Genehmigung Freitag den 15. November d. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Malsch mittelst öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden. Diejenigen welche Lust haben, sich mit diesen Arbeiten zu befassen, werden eingeladen, an bemerktem Tage bei der Versteigerung sich einzufinden, zur Bemessung wird aber bemerkt, daß der Uebernehmer der Bauarbeiten eine angemessene Kaution zu stellen, sich bereit halten müssen, und daß fremde Steigerer nur dann zugelassen werden, wenn sie durch Zeugnisse ihrer Heimaths-Obrigkeit sich ausweisen können daß sie die erforderlichen Kenntnisse besitzen, und in einem guten Rufe sich befinden.

Ettlingen den 19. October 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Wein- und Fässer etc. Versteigerung.] Nächstkünftigen Mittwoch und Donnerstag den 30. und 31. dieses Monats Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Oberraths Heyum Levi, in dessen Behausung, folgendes gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als:

W e i n e.		
ungefähr 10	Dhm Laufener	1802er.
" 8	" dito	1811er.
" 17	" Ungsteiner	1807er.
" 17	" Isteiner	1819er.
" 11	" Ellenstädter	1811er.
" 20	" dito	1815er.
" 22	" Söllinger	1818er.
" 20	" Deidesheimer	1810er.

F ä s s e r.

Eine Parthie verschiedene in Eisen gebundene Fässer.

Ferner

2 Kappen, Wallachen, ungefähr 9 bis 10 Jahre alt, 2 Kühe, 3 Kaleschen und einiges Pferdgeschirr, 1 Wagen und 1 Pflug.

Sodann

Freitags den 1. Nov. d. J., im Gasthaus zum König von Preußen, verschiedene Pretiosen, Uhren und eine bedeutende Quantität Silber.

Karlsruhe den 25. Oct. 1822.

Großh. Stadtmagistrat.

(2) Pforzheim. [Keltermaschinenverkauf.] Hochverehelicher Kreis Directorial Verfügung zu Folge soll die in dem Behendtschauerengebäude zu Brözingen stehende Keltermaschine, auf den Abbruch versteigert werden, wozu Montag der 11. November d. J. festgesetzt ist. Die Bedingungen unter welchen die Steigerung erfolgt, werden bei der Verhandlung selbst, welche an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Platz statt hat, bekannt gemacht werden; die Kauflustigen werden hierdurch zur Steigerung eingeladen.

Pforzheim den 22. Oct. 1822.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Pforzheim. [Kelterverkauf.] Zusage hoher Kreis Directorial Verfügung wird Dienstag den 12. Nov. d. J. Mittags 9 Uhr das hiesige in der Altstadt stehende herrschaftliche Keltergebäude, nebst den dazu gehörigen 2 Keltermaschinen, öffentlich auf den Abbruch versteigert, die Bedingungen aber, unter welchen dies geschieht, bey der Verhandlung auf dem Platz eröffnet werden; die Kaufstiebhaber werden hiezu eingeladen.

Pforzheim den 22. Sept. 1822.

Großh. Domainenverwaltung.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Verordnung.] Auf die geschehene Anzeige, daß die zur hiesigen Mehwaage verbracht werdende Mehlsäcke das regulirte Gewicht von 230 Pfund sehr oft übersteigen, dieses aber des

für die Mehwaagknechte daraus entstehenden nachtheiligen Transportswegen nicht seyn darf, so ist von höherer Stelle verordnet worden, daß diejenige, welche solche Säcke, die ein Uebergewicht enthalten, das erstemal mit einer Strafe von 1 fl. 30 fr. belegt, und das zweitemal ihnen ihre Säcke confiscirt werden. Karlsruhe den 24. October 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Die Bestimmung des Preises für das Eichen Brennholz betreffend.] Zusage Verfügung hochpreißl. Oberforst Commission vom 21. d. M. No. 4929. ist von heute an der Verkaufspreis für das Eichenscheiterholz auf 10 fl. und für das Eichenengelholz auf 8 fl. per Klafter, nebst 6 kr. Mehlgeld, bestimmt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß das Scheiterholz größtentheils aus großpältigem Schälholz bestehe.

Karlsruhe den 27. Oct. 1822.

Großherzogl. Holzhofverwaltung.

Dr. Herrmann.

(1) Durlach. [Nachricht an die Großherzogliche Dienerschaft.] Nach einer eingelangten hohen Entschliessung ist den Weinsalarianden seyn zu stellen, fürs 2te Quartal statt der Geldzahlung von dem diesjährigen neuen Wein ihr Bedürfnis zu sassen, weshalb diejenigen, welche Geldzahlung erwarten, ersucht werden, sich darüber anher zu erklären, um dafür Sorge tragen zu können.

Durlach den 24. Oct. 1822.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Se. Königl. Hoheit haben die erledigte Pfarrey Böhringen bei Nadolphzell dem Vikar zu Schwandorf Fidel Birke von Bonndorf gnädigst übertragen.

Der Grundherrlich von Gemmingschen Präsentation des Kaplans Werk auf die Pfarrey Tiefenbronn ist die Staatsgenehmigung erteilt worden.

U n g l ü c k s f a l l.

Am 8. d. M. ist ein zweijähriges Kind des Georg Friedrich Bühler von Ev. Themenbronn in einen nahe bey seinem Hause befindlichen nicht eingehäuteten Wehber gefallen, und ertrunken, welcher Unglücksfall zur allgemeinen Warnung anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Hornberg den 25. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt.